

**SPD-Wirtschaftsforum veröffentlicht Positionspapier zur kapitalgedeckten Altersvorsorge /
Knorre: „Gutes Standardprodukt wichtig für hohe Akzeptanz“**

Berlin, den 15. Juli 2020. Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. hat mit seiner Arbeitsgruppe „Altersvorsorge sichern, Vermögensbildung stärken“ das **Positionspapier „Bezahlbar, flexibel, verständlich: Vorschläge zur Reform der kapitalgedeckten Altersvorsorge“** erarbeitet. Dieses analysiert, welche Eigenschaften ein attraktives Standardprodukt der kapitalgedeckten Altersvorsorge erfüllen muss und wie bestehende staatliche Förderung angepasst werden kann, um zu einer höheren Verbreitung kapitalgedeckter Vorsorgeprodukte in Haushalten mit niedrigen und mittleren Einkommen beizutragen.

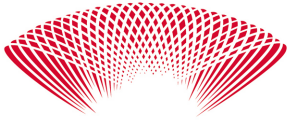
Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Knorre hält fest: „Für viele BürgerInnen ist die Altersvorsorge das wichtigste Sparziel. Die Verbreitung der kapitalgedeckten Vorsorge ist deshalb entscheidend für die Teilhabe an den Gewinnen der Realwirtschaft und den Chancen der Finanzmärkte. Der Erfolg dieser Altersvorsorge hängt maßgeblich von der Attraktivität der angebotenen Produkte ab, das gilt auch für mögliche Standardprodukte. Sie müssen auf eine bezahlbare Art und Weise Sicherheit und Chancen bieten, flexibel im Blick auf verschiedene Erwerbsbiografien und verständlich gestaltet sein.“

Um die Verbreitung attraktiver kapitalgedeckter Altersvorsorgeprodukte zu begünstigen, fordert der SPD-nahe Wirtschaftsverband gemeinsam mit ExpertInnen aus der Finanzbranche angemessene politische Rahmenbedingungen. Hierzu zählen ein Festhalten an einem modernisierten Riester-System, eine Stärkung von Finanzbildung und -beratung und eine verständliche und gezielte Förderung der kapitalgedeckten Altersvorsorge.

Nicht vergessen werden dürfen jedoch, dass eine zuverlässige und lebensstandarterhaltende Altersvorsorge drei starke Säulen benötigt – die gesetzliche, die betriebliche und die private. Eine Altersvorsorge basierend auf mehreren Säulen erlaube, sowohl von den Stärken des Umlageverfahrens als auch der Kapitaldeckung zu profitieren, betont Knorre. Hierzu hat das Wirtschaftsforum **bereits im Juni 2019 ein Positionspapier zur zukunftsfähigen Altersvorsorge** entwickelt.

Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist ein unabhängiger unternehmerischer Berufsverband. Die Mitglieder des Wirtschaftsforums sind Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aus allen Branchen. Sie spiegeln den vielfältigen, einzigartigen und erfolgreichen Wirtschaftsstandort Deutschland wider. Das Wirtschaftsforum hat sich die Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert zur Aufgabe gemacht. Der Verband organisiert den Dialog der Mitglieder mit Politik, Verwaltungen und Institutionen sowie insbesondere sozialdemokratischen VerantwortungsträgerInnen.

Weitere Informationen unter: www.spd-wirtschaftsforum.de



Sie haben noch Fragen oder benötigen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an:

Stephanie Preuß

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsforum der SPD e. V.

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

sp@spd-wirtschaftsforum.de

Telefon: +49 30 400 40 664

Mobil: +49 151 11 320 600